

801/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 741/J - NR/2000, betreffend den Planungs - und Finanzierungsstand notwendiger Verbesserungen am Bundesstraßen -, Schnellstraßen und Autobahnnetz im Bundesland Oberösterreich, die die Abgeordneten Dietachmayr und Genossen am 10. Mai 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die Antwort zu diesen Fragen entnehmen Sie bitte der angeschlossenen Beilage (tabellarische Aufstellung für den Bundesstraßen - Ausbau).

Zu Frage 3:

Für alle Projekte, deren Realisierung vor 2010 vorgesehen ist, ist die Finanzierung gesichert.

Der prognostizierte Baubeginn ist unter der Annahme leicht steigender Budgets für den Bundesstraßenbau gerechnet und wird sich bei geringerem Straßenbaubudget entsprechend verschieben.

Zu den Fragen 4 und 5:

Projekte mit Realisierungszeitpunkt ab 2010 sind in der Dringlichkeitsreihung Stufe 2 enthalten. Sobald Projekte der Dringlichkeitsstufe 1 (Realisierungsbeginn bis 2009) abgearbeitet sind, werden Projekte von der Stufe 2 in die Stufe 1 übernommen.

Damit ist die Finanzierung gesichert.

Zu Frage 6:

Trotz der Reduktion der Bundesmittel für den Bundesstraßenbau von 15 % wird (die Vorgängerregierung hätte um 20 % reduziert!) es aufgrund ausgleichender Maßnahmen meinerseits zu keinen wesentlichen Verzögerungen kommen.

Beilage

Oberösterreich

B-Nr.	Vorhaben	Planungssstand Verfahrensstand	VK (Mio. ATS)	Baubeginn	Baudauer (Jahre)	vorauss. Verkehrsfrei gabe	Bem.	
B 147	UF Mattighofen	Generelles Projekt 1992 genehmigt	250,0	2007	3	2010		
B 148	UF Altheim	Generelle Planung im Gange	140,0	2006	3	2009		
B 139	UF Bereich Leonding (Pasching)	Generelles Projekt "Doppel" genehmigt	40,0			
B 139	UF Haid/Ansfeidlen	Generelles Projekt genehmigt	270,0	dzt. nicht absehbar				
B 1	UF Hörsching	Vorprojekt 1999, UF Neubau in Bearbeitung	223,0	dzt. nicht absehbar				
B 1	UF Enns	1998 zugestimmt, UV-P-Verfahren v.d. Abschlu	584,0	dzt. nicht absehbar				
B 309	Enns-Sieyr (einschl. UF Kronstorf)	Variantenuntersuchung genehmigt	350,0	dzt. nicht absehbar				
B 127a (B 139)	a) Donaubrücke St. Margareten	UV-P-Verfahren zurückgestellt	projektabhängig	dzt. nicht absehbar				
B 126	b) Westtangente Linz	Variantenuntersuchung	82,0	dzt. nicht absehbar				
B 126	UF Bad Leonfelden	Detailprojekt genehmigt; § 4 VO-vorhanden	2003	3	2006			
B 38	UF Zwettl/Rödl	keine aktuelle Planung	...	dzt. nicht absehbar				
B 38	UF Peilstein	keine aktuelle Planung	...	dzt. nicht absehbar				
B 310 (B 125)	Linz - Wullowitz	Korridoruntersuchung i. Ausarbeitung	...	dzt. nicht absehbar				
B 127	Aigen / Schlägl	keine aktuelle Planung	...	dzt. nicht absehbar				
B 38	Austau	keine aktuelle Planung	...	dzt. nicht absehbar				
B 3	Linz - Grain	keine aktuelle Planung	...	dzt. nicht absehbar				
A 7	Überbauung Bindermichl	Machbarkeitsstudie genehmigt;	...	dzt. nicht absehbar				
A 9	Schön - Lainberg Nord	generelles Projekt in Prüfung durch ASFINAG	2300,0	Jul 1997	6 Jahre	Sep 2003	1)	
A 9	Inzersdorf - Schön	Ausschreibungs- und Bauprojektierungen	3200,0	Nov 2000	5 Jahre	Okt 2004	1)	
A 1	GE St. Florian - Linz (inkl. 3-streifiger Ausbau)	Detailprojektierungen	1600,0	1998	3 Jahre	Okt 2000	2)	
A 1	GE Mondsee, Wangauer Ache - Landesgrenze	Projektierungen abgeschlossen	596,2	Ende 1999	3 Jahre	2003	2)	
A 1	GE TU Altefalt und bis Ebersteinzellerbrücke	Detailprojektierungen	659,2	Anfang 2000	3 Jahre	2003	2)	
A 1	GE Seewalchen - St. Georgen	Detailprojektierungen begonnen	411,7	2001	2 Jahre	2002	2)	
A 1	GE AST Sattledt - Altealabrücke	Generalsanierungskonzept	651,7	2002	4 Jahre	2004	2)	
A 1	GE AST Vorchdorf - AST Steyermühl	Generalsanierungskonzept	319,0	2003	5 Jahre	2006	2)	
A 1	GE AST Steyermühl - AST Regau	Generalsanierungskonzept	377,3	2003	6 Jahre	2008	2)	
A 7	weitere GE A1 - gemäß Sanierungskonzept wobei die Finanzierung dann im ASFINAG-Bauprogramm fortgeschrieben wird.	Vorprojekt	334,4	1200,0	Mitte 2003	4 Jahre	Mitte 2007	3)

1) ASFINAG-Lückenschlußprogramm

2) ASFINAG-Bauprogramm OÖ

3) offen, Kostenbeitrag Land OÖ und Stadt Linz fehlt

Die Zeitpläne des hochrangigen Netzes setzen die Einführung der LKW-Maut per 1.7.2002 und die aktuelle Vignettenpreiserhöhung voraus.